

Jubiläum mit Konzert an Strobel-Orgel

Abschluss der
50. Bad Frankenhäuser
Sommermusiken

Kantorin begleitet die Konzertreihe seit 13 Jahren, bei der die Vielfalt der Musik gezeigt wird:

Im Mai wurden die 50. Bad Frankenhäuser Sommermusiken mit einem Orgelkonzert von Studierenden der Hochschule für Musik Weimar eröffnet. Am Ende der Saison ließ Kantorin Laura Schildmann noch einmal die Große Strobel-Orgel in einem Konzert erklingen.

Sie begleitet und organisiert schon seit 13 Jahren diese Konzertreihe. Sie versteht es immer wieder die Vielfalt der Musik in der Unterkirche Bad Frankenhausen erklingen zu lassen: von Klassik über Moderne, Rock, Pop, Gospel, vom Solospiel über Orgel im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten und Stimmen bis zu chorischen Werken. So erreicht sie ein breites Spektrum an Zuhörenden. Das ist für eine Provinz-, Kur- und Touristenstadt wie Bad Frankenhausen wichtig. Für dieses Engagement ist ihr sehr herzlich zu danken.

Werke von Bach zur Eröffnung des Orgelkonzertes

Als Schwerpunkt ihres Konzertes wählte sie den Choral „Vater unser im Himmelreich“. Zwei weitere Musiker, die diesen Choral bearbeiteten, erklangen anschließend: Georg Böhm mit einem Choralvorspiel und Felix Mendelssohn-Bartholdy mit der Orgelsonate Nr. 6. Zu Beginn erklangen von J. S. Bach: Präludium und Fuge a-moll.

Als letzten Programmpunkt wählte Kantorin Schildmann zwei Stücke aus „Trois Préludes Hambourgeois“ von Guy Bovet: Sarasota und Salamanca. Die beiden Stücke sind aus Improvisationen hervorgegangen.

Dabei wurde für Salamanca als Hauptthema ein spanisches Volkslied aus der Region um die namensgebende Stadt verwendet.

Bei Sarasota – einer Stadt im Bundesstaat Florida/USA – sind musikalisch noch lateinamerikanische Einflüsse vorhanden. Beide Stücke sind in der Klanglichkeit sehr farbig, also nutzte Schildmann die vielfältigen Registrier-Möglichkeiten der Strobel-Orgel, um gekonnt die vielfältigen Klänge hörbar zu machen. Für die Zuhörenden war es ein abwechslungsreicher, anspruchsvoller Abend mit besinnlichen Momenten.

**Peter Zimmer,
Bad Frankenhausen**